

Pressemitteilung

10687 19. Januar 2010

Rodungsarbeiten an der Emscher

Bauvorbereitungen für den großen Abwasserkanal

Bottrop. Im Vorfeld der Bauarbeiten für den neuen Abwasserkanal Emscher werden an den Ufern des Flusses zwischen der Kläranlage Bottrop und der Bernemündung die künftigen Baufelder freigemacht. Dazu beginnt die EMSCHERGENOSSENSCHAFT in den kommenden Tagen mit Rodungsarbeiten. Diese dauern bis Ende Februar.

Die Fällarbeiten umfassen den Busch-, Hecken- und Baumbestand auf einer Fläche von insgesamt zirka 11.000 Quadratmetern. Konkret betroffen sind der Bereich um das Pumpwerk Lehmkuhle, die Anschlussstelle Bottrop-Süd zwischen der A 42 und den Gleisanlagen der Deutschen Bahn, die Straße Lichtenhorst in Ebel, die Brukererstraße im Gewerbegebiet Kruppwald, die Knappenstraße in der Welheimer Mark, die Vogelheimer Straße und der Sturmshof sowie ein kleines Wandstück in der Welheimer Mark. Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT bittet Bürger und Anwohner um Verständnis.

Der große Abwasserkanal Emscher, der 51 Kilometer lang von Dortmund-Deusen bis nach Dinslaken fließen wird, soll ab seiner Fertigstellung und Inbetriebnahme 2017 die gesamten Abwässer

der Region aufnehmen und die offene Emscher als Schmutzwasserlauf ablösen. Der Fluss wird dann wieder sauberes Wasser führen und kann von der EMSCHERGENOSSENSCHAFT renaturiert werden. In das Generationenprojekt, das Anfang der 1990er-Jahre begann und 2020 beendet werden soll, werden insgesamt 4,4 Milliarden Euro investiert.

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

PRESSESPRECHER:

Ilias Abawi

Telefon (0201) 104-2586

Telefax (0201) 104-2826

Mobil 0177 - 4311831

E-Mail abawi.ilias@eglv.de